

Bemerkungen.

Von andern Thierkrankheiten kamen vor:

	Milzbrand.	Roz.	Wuth.
Zürich	—	1	—
Bern	20	—	—
Luzern	1	2	—
Schwyz	1	—	—
Graubünden	—	—	3
Thurgau	1	—	—
Tessin	4	—	1
Neuenburg	1	—	—
Total	28	3	4

Durch Bundesrathsbeschluß ist unterm 20. August abhin die seit dem 10. Mai dieses Jahres auf drei Tage angesetzte Gültigkeitsdauer der Gesundheitsscheine für den Viehverkehr in den Kantonen Solothurn, Graubünden, Tessin und den bernischen Amtsbezirken Wangen und Laufen (in letzterem durch die kantonale Direktion des Innern auf drei Tage angeordnet) wieder auf acht Tage erhöht worden. Dagegen hat das Departement des Innern des Kantons Waadt mit Rücksicht darauf, daß die Maul- und Klauenseuche im dortigen Kantone eine ziemliche Ausdehnung erlangt hat, die Dauer jener Zeugnisse für den Kanton Waadt auf drei Tage herabgesetzt, welche Verfügung vom Bundesrathe, ebenfalls unterm 20. August, genehmigt wurde.

In den **bündnerischen Bezirken** Hinterrhein, Albula und Maloja ist die Maul- und Klauenseuche bedeutend im Rückgange; es befinden sich, außer den im Tableau bereits als verseucht aufgeführten, noch 14 Gemeinden mit 312 Ställen und 42 Weiden in Contumaz.

Zufolge dem jüngsten Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** ist ein neuer Fall von Lungenseuche in Dornach bei Mülhausen zur Anzeige gelangt; die Maul- und Klauenseuche ist in letzter Zeit nur vereinzelt aufgetreten; Rozfälle wurden 10 konstatiert.

Im **Großherzogthum Baden** ist in einem Stalle die Lungenseuche ausgebrochen; als von der Maul- und Klauenseuche infiziert werden nur noch die Bezirke Lörrach und Staufen angegeben.

Der Stand der Maul- und Klauenseuche in **Italien** hat sich einigermaßen verbeßert; es sind zirka 10,200 Fälle zur Anzeige gelangt.

In dem mit Kroatien und Slavonien vereinigten **Militärgrenzlande** ist die orientalische Rinderpest ausgebrochen.

In **Rußland** gewinnt die Rinderpest immer mehr an Ausdehnung.

Bern, den 5. September 1881.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 6. September 1881.)

Der Bundesrath ernannte zu hierseitigen Mitgliedern des Preisgerichtes für die internationale elektrische Ausstellung in Paris die Herren Professoren **Wartmann** in Genf und **Hagenbach** in Basel.

(Vom 9. September 1881.)

Der Bundesrath ernannte zum schweiz. Konsul in Bahia (Brasilien) **Hrn. Karl F. Keller**, von St. Gallen, Associé des Hauses **C. F. Keller & Comp.** in Bahia, welcher seit der im Februar d. J. von **Hrn. Meili** eingereichten Demission die Geschäfte des Konsulates in Bahia besorgt hat.

Der III. Konsularbezirk in Brasilien (Bahia) umfaßt die Provinzen **Alagoas**, **Sergipe** und **Bahia**.

Zum schweizerischen Konsul in Amsterdam für den I. Konsularbezirk, umfaßend Nordholland, Utrecht, Geldern, Overyssel, Gröningen, Drenthe und Friesland, ist **Hr. Ferdinand Häßig**, von Schänis (St. Gallen), Handelsmann in Amsterdam, ernannt worden.

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.09.1881
Date	
Data	
Seite	823-824
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 204

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.